

VERMESSUNGSBÜRO DIPL. ING. E.MESSMER



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021

VERMESSUNGSBÜRO DIPL. ING.
E.MESSMER



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden	5
Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."	7
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken	9
5. Weitere Aktivitäten	10
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	10
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
Regionaler Mehrwert	12
6. Unser WIN!-Projekt	13
7. Kontaktinformationen	15
Ansprechpartner	15
Impressum	15

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Unser Lebensraum wird ständig verändert. Wo geplant, gebaut, verwaltet und unsere Umwelt erhalten werden soll, werden zuverlässige geometrische und digitale Daten benötigt. Wir als Geodäten im VERMESSUNGSBÜRO DIPL.- ING. E.MESSMER haben es uns zur Aufgabe gemacht, diese Daten zu erfassen, darzustellen und planerische Daten in die Realität zu übertragen.

Das Familienunternehmen VERMESSUNGSBÜRO DIPL.- ING. E.MESSMER wurde im Jahr 1987 in Schwaikheim (bei Stuttgart) gegründet. Im August 1989 folgte die Bestellung und Vereidigung zum Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbVI). Dadurch war es möglich neben der Ingenieursvermessung auch hoheitliche Vermessungstätigkeiten (Liegenschaftsvermessungen) im Dienstleistungsportfolio mitanzubieten.

Unser heutiges Leistungsspektrum umfasst diverse BIM-Dienstleistungen (u.a. BIM-Beratung, 3D Datenerfassung, 3D-BIM und GIS Datenintegration), die Erstellung von Bestandsplänen, Lagepläne und Bauvermessung, auch den Bereich der Katastervermessung, Leitungsdokumentation, Mietflächenberechnung, Facility Management, Geodätische Beweissicherung, Monitoring und die Unterstützung archäologischer Ausgrabungen.

Zu unseren Kunden zählen neben Großkunden aus der Industrie auch Privatpersonen und öffentliche Institutionen, überwiegend aus dem Großraum Stuttgart und Süddeutschland, aber auch aus anderen Gebieten Deutschlands (v.a. Berlin und Bayern). Archäologische Projekte bringen unser Team auch ins Ausland, wie z.B. die Begleitung der Ausgrabungen in Troia (Türkei 1987), Quantir (Ägypten 1997) oder die Neuvermessung des Kilimandscharos, dem höchsten Berg von Afrika (Tansania 1999). Im Januar 2019 war ein Team auch im Niger, um dort für einen Kunden ein zuverlässigen Bestandsplan zu erstellen.

Heute sind wir ein internationales Team aus Ingenieuren und Vermessungstechnikern mit Sitz in Schwaikheim. Auch der Nachwuchs in der Geodäsie und die Sicherung des Berufsstandes ist für uns eine wichtige Aufgabe. Deshalb bilden wir regelmäßig Vermessungstechniker aus und bieten für Studierende verschiedene Arbeitsangebote (Praktikum, begleitendes Arbeiten während des Studiums und in den Semesterferien) an.

Für uns als Familienunternehmen ist es aber auch wichtig nicht nur für unsere Mitarbeiter und unsere Anspruchsgruppen Verantwortung zu übernehmen, sondern auch in der Gesellschaft unseren Beitrag zu leisten, insbesondere bei der Integration. Deshalb haben wir uns im Jahr 2015 dazu entschlossen, einen zusätzlichen, außerplanmäßigen Ausbildungsplatz für einen qualifizierten und motivierten Asylsuchenden zu schaffen. Er hat seine Ausbildung wegen seiner guten Leistungen bereits im Februar 2018 erfolgreich abgeschlossen und ist seitdem als Vermessungstechniker bei uns unbefristet angestellt.

Unser Ziel ist es, unsere Kunden nicht nur zufrieden zu stellen, sondern innovativ und nachhaltig zu begeistern. Daran arbeiten wir kontinuierlich und freuen uns nun Teil der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit des Landes Baden-Württembergs zu sein und unseren Anteil für nachhaltiges Wirtschaften in seinen drei Dimensionen in unserer Region aktiv voranzutreiben.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 17.08.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Finanzielle Unterstützung der Roberta Initiative des Frauenhoferinstituts bei INa e.V. in Schwaikheim bis zu den Sommerferien 2019. Seit dem Schuljahr 2019/2020 Unterstützung der AG an der Gesamtschule Ludwig-Uhlandschule in Schwaikheim.

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Auf Grund der Umstellung vom Nachhilfeverein INa e.V. zur Gesamtschule haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Da zunächst der Anlauf des Projekts abgewartet wurde, haben wir bisher keine weiteren finanziellen Mittel im Jahr 2019 bereitgestellt. Durch Corona konnte die AG leider nicht weiter stattfinden. Wir sind jedoch im engen Austausch und werden weitere Roboter ab 2022 finanziell unterstützen. Es wurden deshalb die vorgesehenen Ausgaben zurückgestellt bzw. Teile davon an andere lokale Hilfsorganisationen, wie die Schwaikheimer Feuerwehr und die Paulinenpflege Winnenden gespendet. Ebenso wurde eine finanzielle Spende ins Ahrtal im Sommer 2021 gesendet. **Projektpate:** Beatrice Messmer

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz 02:** Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- **Leitsatz 07:** – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."
- **Leitsatz 12:** – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Wie bereits in unserer Unternehmensvorstellung beschrieben, sind unsere Mitarbeiter eine tragende Säule in unserem Familienunternehmen. Nur zufriedene, gesunde und motivierte Mitarbeiter können langfristig gute Leistung erbringen. Deshalb ist uns das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter besonders wichtig. Auch im Hinblick auf den sich zu spitzenden Fachkräftemangel steht dieser Leitsatz nach wie vor bei uns im Fokus.

Nicht weniger wichtig ist der Schwerpunkt des Leitsatzes 07 zum Unternehmenserfolg und zur Sicherung der Arbeitsplätze in der Region, da in der Führung des Unternehmens ein Generationenwechsel ansteht und die Anforderungen des Arbeitsmarkts immer herausfordernder werden.

Auch der Leitsatz 12 Anreize zum Umdenken ist elementar wichtig, um den technologischen Wandel mitzugestalten und im zukünftigen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben, damit Arbeitsplätze in der Region auch in Zukunft angeboten werden können.

Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Das Wohlbefinden der Mitarbeiter ist für eine gute und nachhaltige Zusammenarbeit sehr wichtig. Dabei spielen sowohl das Bottom-Up Feedback (Feedback von Mitarbeitern an Geschäftsführung) als auch das Feedback zu einem jedem einzelnen Mitarbeiter eine wichtige Rolle. Vor der Einführung der WIN Charta wurden die Belange der Mitarbeiter individuell in Gesprächen abgefragt und Feedback zu einzelnen Projekte gegeben. Es fanden jedoch keine regelmäßig terminierten Mitarbeitergespräche statt. Darüber hinaus gab es noch kein definiertes Anforderungsprofil, das als Roter Faden im Gespräch und Zielabsteckung für individuelle Mitarbeiterziele dient.

Mitarbeitergespräche sind inzwischen etabliert, dabei wurde nun vor allem der Schwerpunkt gezielt auf Schulungen (fachlich, Soft Skills) gerichtet. Da neue Hard- und Software beschafft wurde, haben sich auch die Ausgaben für Schulungen deutlich erhöht.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Durch Corona wurde bereits im Jahr 2020 für alle Mitarbeiter die Home-Office Möglichkeit geschaffen. Dies hat sich nachhaltig etabliert. Die Trennung von Arbeit und Privat ist jedoch für das Wohlbefinden an dieser Stelle nicht zu unterschätzen. Viele unserer Mitarbeiter bevorzugen deshalb die Anwesenheit im Büro und nutzen die Home-Office Möglichkeit nur vereinzelt. Die Möglichkeit zum regelmäßigen Home-Office besteht allerdings von Geschäftsleitungsseite generell.

Weiterhin gib es neben Kaffee (Umstellung auf Fair Trade und Bio Kaffee in 2018) auch die Möglichkeit sich kostenlos Sprudel zu machen, dies spart auch den Verbrauch von mitgebrachten Plastikflaschen. Das regelmäßige Obstangebot haben wir wieder zurückgestellt, da auf Grund von Home-Office und Außendiensttätigkeiten zu wenig Kontinuität im Verzehr des Obsts vorhanden war. Als Ersatz wird ein Nussmix (Regionaler Hersteller) angeboten.

Weiter wird, wie im vergangenen Bericht bereits erläutert das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ausgeweitet. Seit Oktober 2019 gibt es im VERMESSUNGSBÜRO DIPL.- ING. E.MESSMER ein BGM. Dieses ist bei uns auf drei Säulen aufgebaut: 1. Gesunde Ernährung, 2. Bewegung und 3. Achtsamkeit. Zum Start des BGMs gab es für jeden Mitarbeiter ein Buch zum Thema Ernährung („Der Ernährungskompass“ von Bas Kast). Höhenverstellbare Schreibtische sind nun vollständig für alle permanent besetzten Schreibtische vorhanden. Ebenso wurden für das Wohlbefinden und ein besseres Raumklima weitere Zimmerpflanzen beschafft. Weiter wurden als Teil des BGMs E-Bikes als Firmenfahrzeuge angeschafft.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- MA Gespräch Fokus Teilnahme an Schulungen
- Weiterentwicklung BGM
- Beschaffung E-Bikes
- Höhenverstellbare Schreibtische voll eingeführt
- Etablierung Home-Office Möglichkeit
- Beschaffung weiterer Zimmerpflanzen für ein besseres Raumklima

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Es konnten seit Juli 2017 die vorgenommenen Ziele und Maßnahmen alle erfolgreich umgesetzt werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Mitarbeitergespräche

- Indikatoren: Zufriedenheit, Betriebsklima, Mitarbeiterführung, Work-life Balance, Loyalität, Gehalt, Kommunikation, Weiterbildung, Innovationen, Arbeitsumfeld
- Dokumentation von jedem Gespräch mit Vergleich zu Vorjahr in individueller Anforderungsmatrix
- Ziele und Schulungen werden individuell festgehalten

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Wir haben ausgehend der neuen Mitarbeiterbefragung 2019 und der Mitarbeitergespräche weitere Maßnahmen in die Wege leiten, damit die Mitarbeiterzufriedenheit sich weiter verbessert. Hieran möchten wir zusammen mit unseren Mitarbeitern weiter arbeiten. Bezüglich der Weiterbildungen werden wir über die regelmäßig stattfindenden Innovationsnachmittage den Mitarbeitern mehr freie Zeit (frei von Projektarbeit) geben, um Zeit für Recherchen, Gruppendiskussionen, Kreativität oder besondere Schwerpunkte zu haben. Schulungen werden weiter stark ausgebaut.

Durch das BGM wird neben der gesunden Ernährung auch die Säule 2: Bewegung und die Säule 3: Achtsamkeit angesprochen. Dazu wird die Teilnahme am Stadtradeln angestrebt und weitere Anreize geschaffen, damit Mitarbeiter mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen. Zum Thema Achtsamkeit wird mit der Krankenkasse die Kooperation gesucht um einzelne Aktionen zu planen.

Unser Ziel: Mitarbeiterwohlbefinden weiter verbessern, Gesundheitsförderung und neue Mitarbeiter akquirieren.

Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

ZIELSETZUNG

Der zunehmende Fachkräftemangel stellt eine der größten Herausforderungen in den nächsten Jahren dar. Hinzu kommt ein veränderter Arbeitsmarkt mit sich veränderten Anforderungen. Ebenso fordert die digitale Transformation einen Wandel der Arbeitsabläufe, sowohl bei internen Arbeitsprozessen als auch in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Die Kombination dieser Faktoren wird sich zunehmend auf den Unternehmenserfolg auswirken.

Unser Ziel ist es deshalb durch einen fließenden Generationenwechsel in der Unternehmensspitze, der Erhöhung der Investitionen in Mensch und Technologie und durch ein permanentes Ausbildungsangebot die Existenz des Unternehmens zu sichern und damit die Arbeitsplätze in der Region zu erhalten. Auch beim Einkauf neuer Technologie werden bei einem passenden Angebot Firmen aus Baden-Württemberg bevorzugt, wie z.B. bei der Laserscanner Technologie.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Ausweitung Marketing für Ausbildungsplätze
- Sponsoring BIM Award BW
- Erhöhung Investitionen in Mensch und Technologie
- Führungskräftewechsel
- Angebot flexible Arbeitszeiten

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Beschaffung neuer Technologie vor allem hinsichtlich BIM. Ebenso konnten mehr Schulungen in Anspruch genommen werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Erhöhung Investitionen in Technologie

- Beschaffung modernster Laserscantechnologie – Hard- und Software
- Beschaffung neuer intelligenter Software im Ingenieurbereich

Indikator 2: Erhöhung Investitionen in Schulungen

- Teilnahme an Schulungen – bundesweit und online
- Erweiterung interne Zeit für Innovation

AUSBLICK

Der Erhalt von Arbeitsplätzen und die Investitionen in Innovation sind elementar wichtig. Im Jahr 2022 werden wir weiterhin an diesen Vorhaben festhalten und diese erweitern. Dabei werden wir auch im Bereich Liegenschaftskataster neue Technologien versuchen einzusetzen. Auf Grund der Vorschriften sind die Möglichkeiten allerdings beschränkt.

- Unser Ziel:
 - Beschaffung weiterer neuer Software zur Optimierung digitaler Arbeitsprozesse und Erstellung moderner Dienstleistungen
 - Optimierung Arbeitsprozesse
 - Beschaffung neuer Technologie im Bereich Liegenschaftskataster

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Zur Förderung der Innovationstätigkeit und Umdenken hinsichtlich des Ressourcenverbrauchs werden Maßnahmen zur Bewusstseinssteigerung getätigt. Ebenso werden finanzielle Anreize in den Bonuszahlungen geschaffen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Bewusstseinssteigerung Energieverbrauch
- Finanzielle Anreize durch Berücksichtigung in Bonusbezahlungen

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die bereits eingeführten Innovationsnachmittage werden gut angenommen und es werden tolle Ideen entwickelt. Durch die Anreize in der Bonusbezahlung erfolgte ein weiterer Schritt sich für neue Ideen und Innovationen einzusetzen. Ebenso hat die Bewusstseinssteigerung hinsichtlich Strom- und Gasverbrauch zu einer Reduzierung geführt. Wir konnten durch die finanziellen Anreize die Innovationsfähigkeit weiter steigern.

INDIKATOREN

Indikator 1: Reduzierung Stromverbrauch

- Regelmäßige Prüfung des Verbrauchs

Indikator 2: Steigerung Innovationsfähigkeit

- Etablierung effizientere Prozesse
- Erweiterung Dienstleistungsangebot
- Etablierung neuer Technologie und Software

AUSBLICK

Innovationen und ein Ressourcensparender Umgang mit der Energie steht weiterhin bei uns im Fokus und müssen auf der Tagesordnung eines jeden Unternehmens sein. Um diese Denkweise bei uns zu stärken, werden wir auch an diesem Schwerpunkt festhalten.

- Weitere Investitionen in neue Technologien, Schulungen v.a. im BIM Kontext
- Unser Ziel: Dienstleistungsspektrum um zwei weitere Angebote erweitern, Experten im Team weiter schärfen im Jahr 2022 mit Fokus auf BIM

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten ist bei uns im Unternehmen eine Selbstverständlichkeit.
- Eine angenehme und modernen Arbeitsumgebung fördern zusätzlich eine positive Arbeitsatmosphäre. Dafür werden wir auch in 2022 weitere Investitionen tätigen.
- Die gemeinsame Erarbeitung vom Ausbau der Home-Office Möglichkeiten gepaart mit einer neuen modernen Telefonanlage.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Grundsätzlich sind wir als mittelständisches Unternehmen bereits von einer gewissen Nachhaltigkeit geprägt. Mit dem Bekenntnis zur WIN Charta bekommen wir die Chance dem Thema Nachhaltigkeit eine Struktur zu geben und die Bedeutung der Nachhaltigkeit für unser Unternehmen und unsere Kunden zu unterstreichen. Durch die Unterzeichnung der WIN Charta und weitere strategische Maßnahmen, werden sowohl die Mitarbeiter als auch die Kunden stärker in den Fokus gerückt und an den Prozessen beteiligt.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Bei der Einsparung von Ressourcen spielen vor allem auch unsere Mitarbeiter eine zentrale Rolle. Durch die Bekenntnis und die Kommunikation der WIN Charta werden die Mitarbeiter auch im Zusammenhang mit der Einsparung natürlicher Ressourcen dafür sensibilisiert und aufgefordert, an diesem Ziel mitzuarbeiten. Um natürliche Ressourcen weiter einzusparen, möchten wir vor allem weiter daran arbeiten weniger Papier einzusetzen. Die Ausweitung zur elektronischen Rechnungsstellung wird kontinuierlich vorangetrieben.
- Weitere Teilnahme an der Handysammelaktion des Landes Baden-Württembergs.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Weiterhin werden wir versuchen Energie zu sparen und unsere Fahrwege bei der Projektarbeit ökologisch und ökonomisch optimieren.
- Es folgt darüber hinaus eine Abkehr der Gas Heizung zu einer Wärme-Pumpe.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Bei der Bestellung von Waren (Werbegeschenke, Arbeitsmaterialien,...) wird bereits auf nachhaltige Produktion und wenn möglich auch auf Regionalität geachtet. Hierfür wird nochmals das Bewusstsein der Mitarbeiter gesteigert.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Es werden weiterhin Innovationen gefördert und daran gearbeitet mit unseren Kunden gemeinsam neue digitale und smarte Arbeitsprozesse zu definieren.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Finanzentscheidungen werden sorgfältig geprüft und bei größeren Investitionen (interne Grenzwerte) werden mind. 3 Angebote eingeholt und in Absprache mit den Führungskräften und teilweise mit den Mitarbeitern abgestimmt.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Auf mögliche Gefahren und den Umgang mit Korruption wird einmal jährlich in einer Mitarbeiterbesprechung ab 2017 hingewiesen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Durch ständige Verbesserungen und Investitionen in das Unternehmen in der Region, generieren wir auch in Zukunft einen Mehrwert für die Region. Darüber hinaus ist die Nachwuchsförderung ein wichtiges Thema, das wir aktiv mitgestalten möchten und ermutigen deshalb Schüler und Studenten bei uns ein Praktikum zu machen. Darüber hinaus haben wir auch ein Instagram Account angelegt, um mehr junge Menschen auf den Beruf Vermessungstechniker/-ingenieur aufmerksam zu machen.
- BIM kann für alle zu Mehrwerten führen. Wir möchten über die Branche hinaus dazu ermutigen BIM einzuführen, damit wir in Zukunft smarter planen, bauen und betreiben.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Wir fördern seit Frühjahr 2018 die Initiative »Roberta- Lernen mit Robotern« in unserem Heimatort Schwaikheim. Roberta ist eine Initiative des Fraunhofer Instituts und nimmt den Nachwuchs mit in die digitale Welt. Seit 2002 gibt es die Initiative deutschlandweit und über die Grenzen hinaus. Programmieren und das Verständnis für Algorithmen ist in der Vermessung und Geoinformatik schon seit längerem von Bedeutung, wird aber zunehmend auch im klassischen Vermessungsberuf in rasanter Geschwindigkeit mehr Bedeutung erlangen.

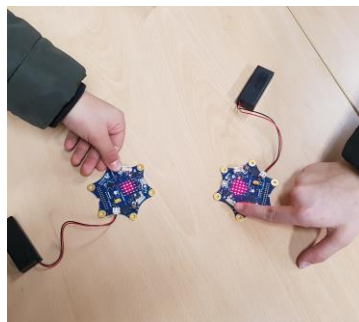
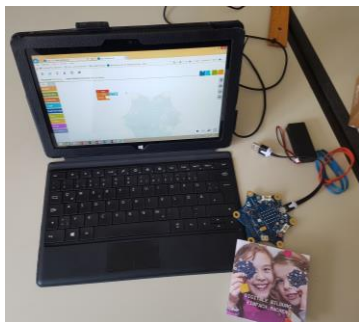
Roberta zeigt die Möglichkeit auf im Unterricht, in AGs oder in Workshops – indem zertifizierte Roberta-Teacher mit ihren Schülerinnen und Schülern faszinierende Roboter und weitere spannende Hardware konstruieren und programmieren, dass nicht nur der Gebrauch moderner Technologien spannend ist, sondern dass man mit ihnen auch Neues schaffen und gestalten kann.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir haben Roberta bei INa e.V. in Schwaikheim vorgestellt und zusammen mit weiteren ehrenamtlichen Helfern ins Leben gerufen. Wir haben für die Umsetzung des Projekts die Hardware, also fünf Calliopes und drei Windows Surfaces im Wert von ca. 1.800€ bereitgestellt. Darüber hinaus wurden in 2018 von der Projektpatin Beatrice Messmer Unterrichtsstunden gehalten und Unterricht vorbereitet (Zeitaufwand ca. 50 Stunden). Im Jahr 2019 wurden keine finanziellen Mittel abgerufen, da Roberta nun als AG an der Gesamtschule Ludwig-Uhland-Schule seit dem Schuljahr 2019/2020 angeboten wird und wir den Anlauf zu nächst abwarten wollten.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Zwischen Mai 2018 bis Juli 2019 wurde einmal wöchentlich während der Schulzeit mit ausgewählten Kindern (Klasse 5-7) programmiert. Dabei wurden verschiedene Spiele wie z.B. Schere, Stein, Papier (s. Bild 2) oder die Anfangsbuchstaben für Stadt, Land, Fluss mit Zufallsgeneratoren programmiert oder mit weiteren Materialien Füllstandsmessungen (s. Bild 3) eines Wasserbechers durchgeführt.



UNSER WIN!-PROJEKT



Durch dieses Projekt wird Kindern die Möglichkeit gegeben spielerisch zu programmieren. Sie werden durch die einfache grafische Programmiersprache NEPO mit der Logik des Programmierens vertraut und können durch die zusätzlichen Materialien ihre Experimentierfreude weiter wecken. Da in den Schulen bisher in der digitalen Bildung noch zu wenig passiert und die Fähigkeiten in jeder Branche zunehmend benötigt wird, leistet diese Projekt einen Beitrag, der mindestens dafür sorgt, dass die teilnehmenden Kinder mit dem Begriff Programmieren und was man alles machen kann, etwas anfangen können. Das Haus INa bietet vor allem Kindern mit Migrationshintergrund Unterstützung an. Auch deshalb leistet dieses Projekt einen Beitrag zur Integration.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 wird die Programmierstunde weiter mit Hilfe von Ehrenamtlichen und mit Lehrern als AG an der Gesamtschule in Schwaikheim angeboten. Der Anlauf war so groß, sodass Wartelisten entstanden sind und zum Halbjahr Schüler die AG verlassen müssen, damit andere auch die Chance bekommen programmieren zu können. Ein Zustand der in einem Hochtechnologieland, wie Baden-Württemberg schwer zu ertragen ist.

AUSBLICK

Es können hoffentlich weitere Lehrerkontingente/-stunden geschaffen werden, damit mehr Schüler Zugang zum Basiswissen zum Programmieren haben können. Ebenso hoffen wir, dass trotz Corona zunehmend ein normaler AG Ablauf wieder zustande kommen kann. Wir sind im engen Austausch mit der Schule, um zu besprechen, welche finanzielle Unterstützung benötigt wird. Ziel muss es sein, die Neugierde auf Technologie bei möglichst vielen Kindern zu wecken und einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit herzustellen. Ebenso möchten wir eine Bildungspartnerschaft mit der Gesamtschule in Schwaikheim eingehen.

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Beatrice Messmer, Geschäftsleitung, BIM Management, Business Development

Beatrice.messmer@e-messmer.de

Impressum

Herausgegeben am 06.09.2022 von Beatrice Messmer

VERMESSUNGSBÜRO DIPL.-ING. E.MESSMER – Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Bahnhofstr. 6, 71409 Schwaikheim

Telefon: 07195 – 9730 - 0

Fax: 07195 – 9730 - 99

E-Mail: buero-stuttgart@e-messmer.de

Internet: www.e-messmer.de

